Herrn Heubner.

Was für eine heillose Liederlichkeit von einem Buchhändler ist dies wieder, daß Hr. Basse in Braunschw. Bogen 9. ganz falsch von einem andern Werke liefert, und Gott & die Welt Sorgen & Mühe macht.

Ebenso ist es diesmal mit Stetter, wo ich im Augenblicke, da ich das Buch zu lesen beginnen will, zu meinem Verdrusse finden muß, daß die dazu gehörige Karte fehlt.

Schl. Reisenberg 19. Nov. 35.

D. Reichenbach.

PL 1788
Entdecker d Kreosot

Reichenbach Carl Freiherr v (Kreosot Briefe)

Reichenbach auf Reissenberg
d. 19 Novbr. 1835
eq. 24

DSI

Herrn Heubner.

In der nächstbevorstehenden Auktion am Pohl findet sich Scherers chemisches Journal etc. — ich glaube in 10. Bänden. Dieß wünschte ich in jedem falle an mich zu kaufen, und frage deshalb bey Ihnen an, ob Sie die Commission übernehmen, und zu ersteigern, oder ob ich Jemand andern damit beauftragen soll. Ich muß mich aber darauf verlassen können.

D. [illegible]

Dr. Reichenbach
d. 18. Novbr 1835
resp. dato

will Hr. [illegible]
d. Auftrag geben
soll aber doch nur Preis
bestimmen

1

DSI

Herrn Buchhändler Heubner in Wien.

Blansko am 24. Jaer 1833.

pr. 3/2 33.

Da Sie mir sagten, daß Sie mein Manuscript erst nach dem Neujahr in Druck nehmen können, so habe ich die Absendung inzwischen verschoben, weil es immer noch hie und da etwas zu feilen gibt. Mittlerweil erhalten Sie nun die erste Hälfte davon nebst den Zeichnungen; die zweite Hälfte schicke ich in 8–10. Tagen nach, weil ich noch einiges darin berichtigen möchte. Das Imprimatur der Wiener Censur samt dem Exmulatur habe ich hier, von Stölzl unterzeichnet, dieß ist also berichtigt, und Sie haben nicht weiter dafür zu sorgen. Ich wiederhole Ihnen meinen Rath, die Schrift mit lateinischen Lettern zu drucken, weil sie dann auch im Auslande leichter Leser findet. Sie mögen es mir glauben oder nicht, mir liegt nichts daran, ich sage es nur, damit Sie sich mit der Auflage danach richten können, das Buch wird dauernde Nachfrage behalten, im Anfange vielleicht langsam gekauft werden, weil alle österreichische Literatur im Auslande in schlechtem Geruche steht, aber nach 50. Jahren wird die Nachfrage noch nicht zu Ende seyn. Warum ich das sagen kann, hat seine guten und sichern Gründe in der Sache selbst, die ich Ihnen, als Nichtkenner dieser Wissenschaft, unmöglich auseinandersetzen kann. Mein geringes Honorar von f 100. nehme ich in Büchern, jedoch nicht höher angesetzt, als ich sie in Brünn kaufe, d. h. im Preise des Leipz. Meßkatalogs. Von 2. Dzd. Freyexemplaren und einem auf fein Papier gedruckten Dedicationsexemplar kann ich nicht abstehen; ich mag es kaufen, wie ich will, so gehen diese mir auf, und zwar für

Den Brief zu Sr. Graf Salm am alten Fleischmarkt 707 im 1ten Stock

Dr. Reichenbach in Blansko
9. 24. Jenner 833
p. 3. Febr.
resp. –

[illegible]

P

DSI

Reichenbach (Karl Freiherr von)

.2933

14225

bunter Geschenke an Personen, an welche keine Freund kaufen würde. Daß ich kein verkaufe, werden Sie mir hoffentlich zutrauen. Wenn ich nach Geld strebte, würde ich nicht eine Arbeit unternommen haben, die mich ƒ 1200. kostet, während sie mir ƒ 100. einbringt, womit ich noch nicht die Kosten gedeckt [?], die ich deshalb angestellt. Ich habe Ihnen schon mündlich gesagt, daß mir an ~~der~~ einer sauberen Ausstattung der beyden Charten besonders viel gelegen ist, und hierin verlasse ich mich auf Ihr Ehrenwort. Die Charten sind bey einem geographischen Werk die Hauptsache, und sind diese schlecht, wie ich so manche andere Arbeit von Sachverständigen sah, z. B. die Postkarten des Generalstabs &c. so ist das ganze wissenschaftliche Werk verpfuscht und verschändet, und dann wäre ich selbst der Erste, der in öffentlichen Rezensionen darüber schreiben würde. Die Rezensenten der beyden geographischen Zeitschriften in Heidelberg und Halle sind übrigens meine persönlichen Freunde, und eine gute öffentliche Beurtheilung meiner Schrift wird nicht fehlen. Die Charten sind so rein von meinen Leuten gezeichnet, daß sie nichts zu wünschen übrig läßt, und um Ihnen ~~die~~ und dem Kupferstecher es noch auf alle Weise zu erleichtern, habe ich jeden Ortsnamen mit einer rothen Nummer versehen lassen, welche man die mitfolgende Liste entspricht, wo die Ortsnamen dann bey der correspondirenden Nummer so deutlich geschrieben sind, daß ohne die größte Nachlässigkeit ein Schreibfehler unmöglich ~~i~~ ist. – Die Charte rathe ich

Ihnen, extra in Bruch [?] feil zu geben. Sie werden in der Gegend, wo es an einer solchen fehlt [?] mangelt, leicht ein paar hundert Exemplare für sich absetzen. Aber auch für mich muß ich um ein Dutzend extra Abdrücke bitten, deren ich künftig bey Fortsetzung meiner geographischen Arbeit bedürftig seyn werde.

Ich verlasse mich nun darauf, daß das Werk bis Ostern auf der Leipz. Messe ist, und werde die Supercorrectur mit aller Strenge besorgen [?].

Daß die rothen Zahlen auf der Charte wegbleiben, versteht sich von selbst: nicht aber die schwarzen kleinen Zahlen, welche mit der Breitenscala correspondiren und deswegen bleiben müssen.

Zum Überfluß lege ich noch eine Charte bey, worauf die Gebirge ~~[illegible]~~ eingeschattirt sind. Wollten Sie davon Gebrauch machen wollen, um sie in die fertige Charte eintragen zu lassen, so steht sie zu Diensten, ich muß jedoch s. Z. um Rückgabe dieser ~~[illegible]~~ Charte bitten.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich Ihnen

D. Rückenbach [?]

AUTOGRAPHE

de

Reichenbach Frh. von

Karl Ludwig

OBSERVATIONS

1) L.a.s. 3 p. 4°, Blansko, am 24.I.1833 gerichtet an Buchhandlung Heubner in Wien, sendet die ersten Hefte seines Manuskriptes, naturwissenschaftlicher „Geolog. Mitteilungen aus Mähren", denen er großen Absatz voraussagt, spricht über die verlangte Ausstattung des Buches.

2. /L.a.s. 1 p.8°, Schl.Reisenberg, 19.11.1835, in Verlangsangel. /Aus Sammlung Künzel/.

R e i c h e n b a c h, Karl Ludwig Freiherr von.- Dr.Phil., Dir.s. Eisenwerke in Blansko, Mähren, Besitzer d. Herrschaften Gutenbrunn u. Raidling in Nieder-Oesterreich, Nisco in Galizien u. Reisenberg bei Wien, der Eisenwerke zu Terniz u. d. Hochofens bei Gaya; lebte erst zu Stuttgart, dann zu Blansko in Mähren, seit 1836 auf Schloss Reisenberg bei Wien /WA/ /ADB/ /Br/, vom 1821 an associirt mit dem Altgrafen Hugo zu Salm /gest. 1836/ zu verschiedenen hüttenmännischen u. anderen industriellen Unternehmungen, seitdem auf seinem Gute bei Wien lebend. Baronisirt 1839 /GL/ /Or/

geb. 1788, Febr.12, Stuttgart,
gest.1869, Jan.19, Leipzig.

Diss. de nova constructione follis hydrostatici, Tubing. 1811. Geolog. Mitheilungen aus Mähren; Darstellung d. Umgegend von Blansko, 4°, Wien 1834. Untersuchungen über d. /sogen. thierischen/ Magnetismus /Beilage zu Lieb. Ann./ 1845. Untersuch. über d.

AUTOGRAPHE

de

Reichenbach Frh. von

Karl Ludwig

OBSERVATIONS

1) L.a.s. 3, …

2. /L.a.s. 1…
19.11.18…
/Aus Sam…

Dynamide d. Magnetismus. d. Elektricität, d. Wärme, d. Lichts in ihren Beziehungen zur Lebenskraft, 2 Bde. 8°, Braunschw. 1850. Odisch-magnetische Briefe, 8°, Stuttg. 1852. Der sensitive Mensch u. sein Verhalten zum Ode, 2 Bde. 8°, Ib. 1854. Köhlerglaube u. Afterweisheit, C. Vogt zur Antwort, 8°, Wien 1855. Wer ist sensitiv, wer nicht ? 8°, Ib. 1856. Odische Erwiderungen an d. Herren Fortlage, Schleiden, Fechner u. Carus, 8°, Ib. 1856.- Beitrag zur näheren Kenntniss d. trockn. Destillation organ. Körper; darin: Entdeck. d. Paraffins /Schweigg. Journ. LIX, 1830/. Erste Fortsetzung: das Naphthalin /Ib. LXI, 1831/. Zweite d°: das Paraffin /Ib. id. u. LXV, 1832/. Dritte d°: Kritik der von Unverdorben dargestellten Körper Odorin, Animin, Olanin, Ammolin, Krystallin u. Fuscin /Ib. LXI u. LXII, 1831/. Vierte d°: das /von ihm entdeckte/ Eupion /Ib. LXII, 1831 u.

LXVI, 1832/. Fünfte d°: Vorkomme d. Cholesterins im Thiertheer /Ib. LXII, 1831/. Sechste bis neunte d°: das /von ihm entdeckte/ Kreosot /Ib. LXV u. LXVI, 1832; LXVII, 1833; auch für sich mit Zusätzen von Schweigger-Seidel, 8°, Leipz. 1835/. Zehnte d°: das /von ihm entdeckte/ Pittakal /Ib. LXVIII, 1833/. Elfte d°: Einige Beispiele schätzbarer Heilkräfte d. Kreosots /Ib. id./ Zwölfte d°: Laurent's Naphthalin u. Duma-s Paranaphthalin /Ib. id./. Dreizehnte u. vierzehnte d°: das /von ihm entdeckte/ Picamar /Ib. LXVII u. LXVIII, 1833/. Funfzehnte d°: Ueber d. Heilwirk. u. d. Bereit. d. Kreosots /Ib. LXVIII, 1833/. Sechzehnte d°: das Steinöl /Ib. LXIX, 1833/. Siebzehnte d°: der Mesit /Ib. id./. Achtzehnte d°: der Holzgeist /Ib. id./. -Ueber d. /von ihm entdeckte/ Kapnomor /Erdmann's Journ. I, 1834/. Ueber d. Eupion /Ib. id./. Das /von ihm entdeckte/ Cedriret /Berzelius' Jahresbericht

AUTOGRAPHE

de

Reichenbach Frh. von

Karl Ludwig

OBSERVATIONS

1) L.a.s. 3 ...
gezeichnet ...
Wien, ...

2. /L.a.s. 1...
19.11.18...
/Aus Sam...

XV, 1835/.- Der Meteorsteinfall bei Blansko /Baumgartner's Zeitschr. III, 1835/.- Ueber d. Röstung organ. Körper; das /von ihm entdeckte/ Assamar /Lieb. Ann. XLIX, 1844/.- Ueber Runge's Kyanol u. Karbolsäure /Pogg. Ann. XXXI, 1834/. Ueber Eupion u. Bernaphtha /Ib. XXXVIII, 1836/. Ueber Blitz ohne Donner /Ib. XLIII, 1838/. Ueber d. Meteorsteinfall zu Ivan in Ungarn /Ib. LIV, 1841; Rumler u. Ehrenberg darüber, Ib. id./. Ueber Meteorsteinanalysen /Ib. LXXIX, 1850/. Ueber d. Meteoriten; dreizehn Abhandl. /Ib. CI u. CII, 1857; CIII, CIV u. CV, 1858; CVI, CVII, u. CVIII, 1859; CXI, 1860/. Meteoriten u. Sternschnuppen /Ib. CXI, 1860/. - Ueber Zuckerfabrication /Dingler's Journ. LXVIII, 1838/.- Viele zerstreute Aufsätze in andr. Journalen.

Schrieb noch: D. Pflanzenwelt in ihren Bezieh. z. Sensivität & zum Od, 122 p., 8°, Wien, 1858. Odische Begebenheiten zu Berlin 1861 & 62, 92 p., 8°, Berlin, 1862.- Aphorismen über Sensivität & Od, 75 p., 8° ...

R e i c h e n b a c h, Karl Ludwig Freiherr von.- Dr.Phil., Dir.s. Eisenwerke in Blansko, Mähren, Besitzer d. Herrschaften Gutenbrunn u. Raidling in Nieder-Oesterreich, Nisco in Galizien u. Reisenberg bei Wien, der Eisenwerke zu Terniz u. d. Hochofens bei Gaya; lebte erst zu Stuttgart, dann zu Blansko in Mähren, seit 1836 auf Schloss Reisenberg bei Wien /WA/ /ADB/ /Br/, vom 1821 an associirt mit dem Altgrafen Hugo zu Salm /gest. 1836/ zu verschiedenen hüttenmännischen u. anderen industriellen Unternehmungen, seitdem auf seinem Gute bei Wien lebend. Baronisirt 1839 /CL/ /Or/. geb. 1788, Febr.12, Stuttgart, gest.1869, Jan.19, Leipzig.

6 p. /2, 1865/.

R e i c h e n b a c h, Karl Ludwig Freiherr von.-
Dr.Phil., Dir.s. Eisenwerke in Blansko, Mähren, Besitzer d. Herrschaften Gutenbrunn u. Raidling in Nieder-Oesterreich, Nisco in Galizien u. Reisenberg bei Wien, der Eisenwerke zu Ternitz u. d. Hochofens bei Gaya; lebte erst zu Stuttgart, dann zu Blansko in Mähren, seit 1836 auf Schloss Reisenberg bei Wien /WA/ /ADB/ /Br/, vom 1821 an associirt mit dem Altgrafen Hugo zu Salm /gest. 1836/ zu verschiedenen hüttenmännischen u. anderen industriellen Unternehmungen, seitdem auf seinem Gute bei Wien lebend. Baronisirt 1839 /CL/ /Or/.
geb. 1788, Febr.12, Stuttgart,
gest.1869, Jan.19, Leipzig.

Dynamide d. Magnetismus. d. Elektricität, d. Wärme, d. Lichts in ihren Beziehungen zur Lebenskraft, 2 Bde. 8°, Braunschw. 1850. Odisch-magnetische Briefe, 8°, Stuttg. 1852. Der sensitive Mensch u. sein Verhalten zum Ode, 2 Bde. 8°, Ib. 1854. Köhlerglaube u. Afterweisheit, C. Vogt zur Antwort, 8°, Wien 1855. Wer ist sensitiv, wer nicht ? 8°, Ib. 1856. Odische Erwiderungen an d. Herren Fortlage, Schleiden, Fechner u. Carus, 8°, Ib. 1856.- Beitrag zur näheren Kenntniss d. trockn. Destillation organ. Körper; darin: Entdeck. d. Paraffins /Schweigg. Journ. LIX, 1830/. Erste Fortsetzung: das Naphthalin /Ib. LXI, 1831/.

AUTOGRAPHE

de

Reichenbach Frh. von

Karl Ludwig

OBSERVATIONS

1) L.a.s. 3, ...
gewidmet ...
Wien, fa...
nichtschrift...
teilung...
Absatz vo...
la aus...

2. /L.a.s. 1...
19.11.18...
/Aus Sam...

XV, 1835/.- Der Meteorsteinfall bei Blansko /Baumgartner's Zeitschr. III, 1835/.- Ueber d. Röstung organ. Körper; das /von ihm entdeckte/ Assamar /Lieb. Ann. XLIX, 1844/.- Ueber Runge's Kyanol u. Karbolsäure /Pogg. Ann. XXXI, 1834/. Ueber Eupion u. Bernaphtha /Ib. XXXVIII, 1836/. Ueber Blitz ohne Donner /Ib. XLIII, 1838/. Ueber d. Meteorsteinfall zu Ivan in Ungarn /Ib. LIV, 1841; Rumler u. Ehrenberg darüber, Ib. id./. Ueber Meteorsteinanalysen /Ib. LXXIX, 1850/. Ueber d. Meteoriten; dreizehn Abhandl. /Ib. CI u. CII, 1857; CIII, CIV u. CV, 1858; CVI, CVII, u. CVIII, 1859; CXI, 1860/. Meteoriten u. Sternschnuppen /Ib. CXI, 1860/. - Ueber Zuckerfabrication /Dingler's Journ. LXVIII, 1838/.- Viele zerstreute Aufsätze in andr. Journalen.

Schrieb noch: D. Pflanzenwelt in ihren Bezieh. z. Sensivität & zum Od, 122 p., 8°, Wien, 1858. Odische Begebenheiten zu Berlin 1861 & 62, 92 p., 8°, Berlin, 1862.- Aphorismen über Sensivität & Od, 75 p., 8o Wien, 1866.- D. odische Lohe & einige Bewegungserschein. als neuentdeckte Formen d. odische Princips in d. Natur, 151 p., 8° ib. 1867.

Leopoldina: Photogr. Wirkungen d. Odlichts, 3 p. /1864/.

Pogg. Ann. Phys. : Intensität d. Lichterschein., 9 p. /112, 1861/.- Inneres Gefüge der Bestandtheile d. Meteoreisens, 110 p. /114 - 116, 1861-62/.- Bezieh. d. Sternschnuppen z. Erdoberfl., 6 p. /123, 1864/.- Meteorit von Blansko, 22 p. /124, 1865/.- D. schwarzen Linien & Ablösungen in den Meteoriten, 56 p./125 id./.

Wien, Ak. Anz. : Unbeachtet gebliebene sinnliche Reizfähigk. vieler Menschen /Sensivität/, 6 p. /2, 1865/.

DSI